

---

► **BETREFF: LEHRPFADE**

**BADEN-WÜRTTEMBERG:**

Weingarten/Württ. (Lkr. Ravensburg): Wasserbauhistorischer Lehrpfad "Der Stille Bach und seine Gewässer" im Herzstück des mittelalterlichen Kanal- und Weihernetzes des früheren Benediktinerklosters Weingarten. Der Lehrpfad mit Begleitbroschüre wurde von mir Mitte der 1980er Jahre konzipiert und dann vom Landkreis Ravensburg, der Stadt Weingarten und der Gemeinde Schlier 1991 der Öffentlichkeit übergeben. 2017 erfolgte unter meiner Regie eine grundlegende Neuformulierung der Texttafeln und der Broschüre. Die Broschüre wird in nunmehr fünfter Auflage herausgegeben von der Stadt Weingarten. Näheres unter <http://www.muehlenstrasse-oberschwaben.de/wasserhistorische-wege/hanggefuehrte-kanaele/item/stiller-bach-weingarten>

---

Ochsenhausen (Lkr. Biberach): Wasserbauhistorischer Lehrpfad "Der Krummbach. Wasser für das Kloster Ochsenhausen". Der Lehrpfad mit leider nicht mehr erhältlicher Begleitbroschüre führt entlang des spätgotischen Brauchwasserkanals des früheren Benediktinerklosters Ochsenhausen. Lehrpfad und Broschüre wurden von mir 1992 konzipiert und 1993 von der Stadt Ochsenhausen und dem Kreisforstamt Bibberach der Öffentlichkeit übergeben. Der Weg zählt zu den schönsten Naherholungsgebieten Oberschwabens. Näheres unter: <http://www.muehlenstrasse-oberschwaben.de/wasserhistorische-wege/hanggefuehrte-kanaele/item/krummbach-ochsenhausen>

---

Die Internetseite der Mühlenstraße Oberschwaben weist auf weitere wasserbauhistorische Lehrpfade und Themenführungen in der Region zwischen der Donau, der Iller und dem Bodensee hin: <http://www.muehlenstrasse-oberschwaben.de/wasserhistorische-wege/wasserhistorische-wanderwege>

---

Die Stadt Offenburg (Ortenaukreis/Baden-Württemberg) erläutert die wasserhistorischen Verhältnisse am dortigen Mühl- und Flößereikanal, der aus der Kinzig ausgeleitet wird, mit mehreren Informationstafeln.

---

Empfehlenswert ist der Flößerpfad in der Oberen Kinzig, den wir ja bei der DWhG-Tagung im Herbst 2021 kennenlernen durften: <https://www.floesserpfad.de>

**BAYERN:**

[https://www.museen-in-bayern.de/das-museumsportal/museen/museen/?tx\\_landesstelle\\_searchmuseum%5Bmid%5D=3041&L=0&chash=be67a68282c467d8071d234306176000](https://www.museen-in-bayern.de/das-museumsportal/museen/museen/?tx_landesstelle_searchmuseum%5Bmid%5D=3041&L=0&chash=be67a68282c467d8071d234306176000)

*Museumsportal Bayern*

**HESSEN:**

<https://www.regionalpark-rheinmain.de/wp-content/uploads/2018/10/Mu%CC%88hlenwanderweg-am-Urselbach-2016.pdf>

Es klapperten die Mühlen am Urselbach... Welch ein erfrischendes Erlebnis ist es, an einem heißen Sommertag unter hohen Bäumen, auf dem Mühlenwanderweg entlang des Urselbachs oder einem seiner Werkgräben zu gehen. Dabei erkennen wir, dass dieser Mittelgebirgsbach besonders geeignet ist, sowohl die unterschiedlichen Lebensräume im Verlauf eines Baches zu erleben, als auch die Geschichte der gewerblichen und industriellen Nutzung aufzuzeigen. Der Beginn des Mühlenwanderweges liegt auf 356 m über NN, der Endpunkt an der Nidda auf 102 m. Auf ca. 15 km Länge erklären naturkundliche und technikgeschichtliche Tafeln und Stelen die Bedeutung des Baches für die Umwelt und die wirtschaftliche Entwicklung des Urselbachtals.

**NIEDERSACHSEN:**

<https://www.heideregion-uelzen.de/detail/id=6079b22f1ddcd723918a4447>

Dieser besonders ausgeschilderte Rundwanderweg von 3,3 km Länge ist ein Teil des **Rundweges Hösseringen** – Suderburg des Kulturhistorischen Wassererlebnispfades Hardau

**NORDRHEIN-WESTFALEN:**

<https://www.eifelfuehrer.de>

Der „**Römerkanal-Wanderweg**“ entlang der im 1. Jahrhundert n. Chr. von den Römern erbauten Eifelwasserleitung.

Von Nettersheim über Kall, Rheinbach, Brühl und Hürth nach Köln-Sülz hat er eine Länge von 116 Kilometern und ist mit einem zeitgemäßen Beschilderungssystem versehen. Rund 50 Schautafeln informieren den Wanderer über örtliche Besonderheiten und den Bau der Wasserleitung.

Der Wanderweg führt u.a. an folgenden interessanten Zeugnissen aus dieser Zeit vorbei: der Brunnenstube »Grüner Pütz«, dem Aufschluss der Eifelwasserleitung bei der Burg Dalbenden, der Aquäduktbrücke in Mechernich-Wolken, der Brunnenstube Klausbrunnen, dem Sammelbecken in Mechenrich-Eiserfey, der Aquäduktbrücke bei Vussem, den

Aufschlüssen bei Mechernich-Breitenden und den Aufschlüssen in Euskirchen-Kreuzweingarten.

## **SACHSEN:**

<https://tu-freiberg.de/geo/gupf/geologie/geo-lehrpfade/grabentour>

Einer der schönsten Wanderwege in Sachsen ist die sogenannte Grabentour von Krummenhennersdorf nach Reinsberg im Tal der Bobritzsch. Die Grabentour hat ihren Namen von einem in der Zeit von 1844-1846 angelegten Grabensystem. Das Grabensystem war eine bergmännische Hilfsanlage zur Bereitstellung von Aufschlagwasser zum Betreiben der Bergbaumaschinen.

---

<https://www.drei-brueder-schacht.de/wasserleben/>

Seinem ursprünglichen Zweck nach wurde der Schacht für die Bewältigung der unter Tage zufließenden Wassermassen geteuft. Bald stellte sich heraus, dass auch über diesen neuen Schacht Material gefördert werden musste. So änderte sich seine technische Ausstattung, die sehr früh damit begann, Wasser als Antriebsmedium zu nutzen – andere Ressourcen standen im Revier nicht zur Verfügung. Am Punkt des Drei-Brüder-Schachtes ergab sich so eine energetisch interessante Konstellation, denn nach Erreichen der Sohle des Rothschnöberger Stollns in 272 m Tiefe stand eine enorme Fallhöhe zur Verfügung. Früher nur technisch in Kaskaden nutzbar, von Wasserrad zu Wasserrad, eröffneten sich gerade im Zeitraum des Niedergangs des Freiburger Bergbaus um 1910 neue Möglichkeiten: Turbinen konnten jetzt große Fallhöhen in einem Zug nutzen, das Wasser rauschte so mit hohem Druck durch diese Maschinen. Parallel zur Entwicklung der Turbinentechnik vollzog sich die technische Revolution der Elektrifizierung mit der Möglichkeit, mechanische Energie aus der Turbine im Generator in elektrische Energie umzuwandeln. Der Riesenvorteil dieses Hauptenergieträgers – seine unkomplizierte Transportfähigkeit – ließ die gesamte Industrie darauf einschwenken. Alle Lebensbereiche wurden davon erfasst. Aus heutiger Position kaum vorstellbar, wie es „ohne Strom“ funktionieren soll...

## **SCHWEIZ:**

In der Ostschweiz ist sehr empfehlenswert der Lehrpfad "Der Grabser Mühlbach" der Gemeinde Grabs. Unter anderem kann die einzige Schafwollwäscherei der Schweiz mit Wasserradantrieb besichtigt werden: <https://www.grabser-muehlbach.ch>

---

Ebenfalls in der Ostschweiz, nämlich in der Kantonshauptstadt Chur (Graubünden), führen Informationstafeln entlang der dortigen Mühlbäche: <https://stadtverein-chur.ch/content/74/237/churer-muehlbaeche>

---

Wallis/Schweiz: Wanderwege entlang der Suonen (frz. bisses), welche auf ein Jahrhunderte altes Bewässerungssystem zurückgehen, sowie ein kleines Museum. Hier finden sich Informationen dazu:

<https://www.myswitzerland.com/de/reiseziele/natur/gewaesser/suonen-historische-wasserwege/>.